

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2010-10-12

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter: CDU/FDP-Fraktion,  
Fraktion DIE LINKE,  
SPD-Fraktion, Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN  
Telefon:

**Antrag  
Drucksache Nr.**

00612/2010

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Grundlagen für weitere Planungen zum Schwimmhallenbau

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die Beschlusspunkte 2 und 3 zur Entscheidung zum Bürgerbegehren gem. Vorlage DS 02147/2008 vom 07.07.2008 werden aufgehoben.
2. Die Stadtvertretung beschließt die Konzentration des Hallenschwimmens in der Landeshauptstadt durch einen Ersatzneubau einer Schwimmhalle auf der jetzigen Grundstücksfläche der Schwimmhalle Großer Dreesch unter Hinzuziehung möglicher weiterer hinterliegender Flächen.
3. Die Investitionssumme des Schwimmhallenneubaus incl. der Abrisskosten für die Schwimmhalle in Lankow soll 9,25 Mio. € (netto) nicht übersteigen. Die entsprechenden Anpassungen an Gebäudegröße und Wasserflächen sind bis zur Umsetzungsentscheidung zu qualifizieren.
4. Zusätzliche energetische Optimierungen die zu höheren Investitionskosten und zu niedrigeren Betriebskosten führen sind zulässig, soweit sie sich in einem Zeitraum von maximal 20 Jahren amortisieren.
5. Der Betriebskostenzuschuss soll 600 TEUR pro Jahr (Reduzierung um rund 150 TEUR gegenüber der Basis Rechenergebnis 2009) nicht übersteigen. Die Auswirkungen unterschiedlicher Wasserflächengrößen auf Investitionskosten und Zuschusshöhe sind unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten ebenso darzustellen, wie etwaige Einschränkungen der Nutzergruppen (Schulen, Vereine und Bevölkerung).

## Beschlussvorschlag

6. Zu den Punkten 3 und 5 wird der Stadtvertretung eine Umsetzungsentscheidung, die mehrere konkrete Varianten enthält, zeitnah vorgelegt.

## Begründung

Die von der Verwaltung auf Drucksachen Nr. 00495/2010 vorgelegte Grundsatzentscheidung zu den städtischen Schwimmhallen ist mit Blick auf die Investitionshöhe und den laufenden Betriebszuschuss hin, kritisch zu überprüfen.

In Anbetracht der finanziellen Lage der Landeshauptstadt muss für eine solche Grundsatzentscheidung sichergestellt sein, dass die freiwillige Aufgabe auch dauerhaft finanziert werden kann. Daher sind die Gesamtinvestitionskosten und auch der laufende Zuschuss weitergehend zu reduzieren.

Die Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN und die Unabhängigen Bürger schlagen daher vor, die Punkte 1 – 4 zur Grundlage der weiteren Planungen zu machen und bis zur Umsetzungsentscheidung der Stadtvertretung inhaltlich zu untersetzen.

Dabei ist eine ausführliche Darstellung der Auswirkungen der Reduzierung des Investitionsvolumens von vormals 11,05 Mio. Euro (netto) incl. der Abrisskosten der Schwimmhalle Großer Dreesch und Lankow auf 9,25 Mio. Euro (netto) sowohl finanziell als auch bezogen auf die Nutzung notwendig. Im Ergebnis sind der Stadtvertretung sinnvolle Varianten nach der Zielstellung der Beschlusspunkte 3 und 4 mit ihren Auswirkungen auf den laufenden Zuschussbedarf darzustellen.

### über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---**

### Deckungsvorschlag

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---**

### Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers  
Fraktionsvorsitzender

gez. Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender

gez. Daniel Meslien  
Fraktionsvorsitzender

gez. Manfred Strauß  
Fraktionsvorsitzender